

1373— Das Haus Luxemburg. †
1415

1373— Wenzel, steht unter der Vormundschaft Karl's IV.,
1378 der sich oft in den Marken aufhält (Residenz Lan-
germünde) u. für das Wohl des Landes sorgt.
Nach Karl's Tode kommen die Marken an seinen
Sohn

1378— Sigismund.
1415

Traurige Zeit für Brandenburg, das einer völligen
Auflösung nahe kommt. Unruhen durch den Raub-
adel (die Litwows).

Sigismund verpfändet die Marken an Jobst von Mähren;
die Neumark verkauft er 1402 an den deutschen Orden.

1415 überläßt Sigismund Brandenburg, nebst der Kur, u. †
Erzkämmererwürde, erblich an Friedrich VI., Burggra-
fen von Nürnberg, aus dem Hause Hohenzollern,
schon seit 1411 Berweser u. oberster Hauptmann
der Marken, u., nach mehrmals geleisteten Vorschüs-
sen, Pfandinhaber derselben.

Friedrich besitzt zugleich einen Theil von Franken
(Ansbach u. — später — Baireuth).

Das schwäbische Haus der Grafen von Zollern
(später Hohenzollern) zerfiel im 13. Jahrh. in die
schwäbische u. die fränkische Linie. Letztere kommt
in derselben Zeit (u. bleibt) in Besiz der Burg-
grafschaft Nürnberg.

Seit Das Haus Hohenzollern. †
1415

1415— Friedrich I. (belehnt 1417 in Costnik), †
1440 ein ausgezeichnete Fürst, stellt durch Beseigung des
Raubadels (des Kurfürsten Kanone „die faule Grete“)
die Ordnung in dem furchtbar zerrütteten Lande
her. — Berlin Residenz.

Die Marken leiden auch durch die Hussitenkriege.

1440— Friedrich II., der Eiserne (Eisenzahn), des †
1470